

3-Monatsbericht 2001

Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftspartner,

im ersten Quartal des neuen Geschäftsjahres 2001 hat MediGene die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens fortgesetzt und viele wesentliche Meilensteine in der Produktentwicklung erreicht. Weitere wichtige Elemente unserer Geschäftsstrategie wurden mit der Akquisition von NeuroVir Therapeutics, Inc., dem Technologievertrag mit Evotec OAI und der Ausweitung des Patent- und Lizenzportfolios konsequent umgesetzt.



Für das laufende Jahr planen wir:

- i den Beginn der klinischen Studie Phase 1/2 für unseren rAAV-Tumorimpfstoff, den wir gemeinsam mit Aventis zur Behandlung von schwarzem Hautkrebs entwickeln, sowie
- i den Start der klinischen Phase 2 für G207 zur Behandlung von Gehirntumoren.
- i Aus unseren laufenden klinischen Entwicklungsprojekten erwarten wir erste vorläufige Daten aus der Phase 3 über Polyphenon™E zur Behandlung von Genitalwarzen.
- i Die im Bereich der kardiologischen Forschung identifizierten und validierten Targets und therapeutischen Wirkstoffe wollen wir sowohl in eigenen Programmen als auch mit Evotec OAI und im Rahmen einer strategischen Allianz weiterentwickeln.
- i Zusätzlich wollen wir mit unserer Integrated-Target-Definition-Plattform weitere Targets identifizieren und validieren.

- i Neben der Erweiterung unseres präklinischen Entwicklungsprogramms arbeiten wir weiter am Ende der Wertschöpfungskette durch den
- i Entwurf einer ersten Marketing- und Vertriebsstrategie für unsere Produkte.

An dieser Stelle danken wir Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Ohne Ihre Unterstützung wäre die derzeitige schnelle Entwicklung von MediGene nicht möglich gewesen. Unser Dank gilt ebenso unseren Mitarbeitern und Geschäftspartnern, ohne deren hohe persönliche Einsatzbereitschaft unser Erfolg undenkbar wäre.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Peter Heinrich
Vorstandsvorsitzender

MediGene berichtet über ein erfolgreiches erstes Quartal 2001

MediGene hat bereits im ersten Quartal des neuen Geschäftsjahres viele wichtige Meilensteine erreicht. Damit befindet sich das Unternehmen auf dem Weg an die Spitze der biopharmazeutischen Produktentwickler in Europa.

(1) Die internationale Ausrichtung wurde durch den Abschluß der Akquisition von NeuroVir Therapeutics, Inc. konsequent fortgesetzt.

(2) Das Technologie- und Produktportfolio wurde durch neue Projekte substanziell erweitert und die Entwicklung bestehender Projekte weiter vorangetrieben.

(3) Die Kompetenz im Schritt „Drug Screening“ der Wertschöpfungskette wurde durch die Zusammenarbeit mit Votoc OAI erweitert.

(4) Das Patent- und Lizenzportfolio wurde ergänzt.








(1) Abschluss der Übernahme von NeuroVir Therapeutics, Inc.

Im Januar 2001 haben die Aktionäre des US-amerikanischen Biotechnologieunternehmens NeuroVir Therapeutics, Inc. dem Merger mit der MediGene AG mittels Aktientausch zugestimmt. Im Februar wurde der Aktientausch durch Kapitalerhöhung um 996.631 MediGene-Aktien abgeschlossen. Die MediGene, Inc. ist damit eine hundertprozentige Tochter der MediGene AG.

Für MediGene ist der Merger von großer strategischer Bedeutung: MediGene konnte mit dieser Transaktion seine klinischen Entwicklungsaktivitäten um zwei weitere Produktkandidaten zur Behandlung bösartiger, unheilbarer Krebsformen sowie um eine Plattformtechnologie auf der Basis modifizierter Herpes-Simplex-Viren (HSV) erweitern. Für die HSV-Technologie besteht ein weitreichender Patentschutz. Des Weiteren wurde unsere Position in den USA erheblich verbessert, da wir nun von der Kompetenz der MediGene, Inc. im Umgang mit der FDA profitieren können und Zugang zu einem ausgedehnten klinischen und wissenschaftlichen Netzwerk erhalten.

(2) Ausbau und Fortschritt des Technologie- und Produktportfolios

MediGene konnte das Produktportfolio weiter ausbauen und bestehende Projekte vorantreiben. Das Produktportfolio umfasst jetzt sieben Produktkandidaten. Erstmalig entwickelt ein deutsches Biotechnologie-

Produkt (Indikation)	Technologie	Klinische Phase				Zu- lassung	Max. Umsatzpotenzial € MM / p.a. ¹⁾
		P ²⁾	1	2	3		
Leuprogel™ (Prostatakrebs)	Atrigel®						>50
Polyphenon™E (Genitalwarzen)	NCE						>50
Etomoxir (Herzinsuffizienz)	NCE, ITD						>>500
G207 (Gehirntumore)	HSV						>300
CVLP-Vakzine (Vorstufen von Gebärmutterhalskrebs)	CLVP						>250
NV1020 (Lebermetastasen)	HSV						>200
rAAV-Vakzine (Schwarzer Hautkrebs)	rAAV						>200

1) Analystenschätzungen 2) P=präklinisch

unternehmen ein pharmazeutisches Produkt in der dritten und letzten klinischen Testphase.

Erster Produktkandidat in der Endphase der klinischen Entwicklung

Der Beginn der klinischen Testphase 3 für unseren Produktkandidaten Polyphenon™E zur Behandlung von Genitalwarzen hat früher als geplant begonnen, wie bereits Anfang Januar bekannt gegeben. Hauptzweck der in Europa durchgeführten Studie ist die Prüfung der klinischen Wirksamkeit von zwei unterschiedlichen Formulierungen von Polyphenon™E.

Bei Genitalwarzen handelt es sich um gutartige, aber entstellende und schmerzhafte Tumoren des Genitalbereichs, die durch Infektion mit bestimmten Humanen Papillomviren (HPV) ausgelöst werden. In Europa und Nordamerika leiden derzeit ca. 14 Millionen Menschen an der sich durch Sexualkontakt schnell ausbreitenden Krankheit. Standardbehandlungsmethoden sind schmerzhaft und führen zu keiner nachhaltigen Heilung. MediGene geht davon aus, dass die Polyphenon™E-Therapie den bisherigen Behandlungsmethoden überlegen sein wird und kostengünstiger im Markt angeboten werden kann.

Positiver Abschlussbericht über klinische Testphase 1/2 für G207 zur Behandlung von Glioblastomen (bösartigen Gehirntumoren)

Die MediGene, Inc. hat bei der amerikanischen Zulassungsbehörde FDA einen positiven Abschlußbericht über die Phase-1/2-Studie des neuartigen Krebstherapeutikums G207 zur Behandlung von Glioblastomen eingereicht. Die Studie hat gezeigt, dass es bei der Behandlung mit G207 zu keinerlei nachhaltigen Nebenwirkungen kommt. G207 basiert auf MediGenes Technologieplattform modifizierter Herpes-Simplex-Viren (HSV). Aufgrund der vielversprechenden Studienergebnisse wird nun die zweite Phase der klinischen Prüfung vorbereitet, die noch in diesem Jahr beginnen soll.

In Europa und den USA werden jährlich 30.000 neue Fälle von bösartigen Gehirntumoren diagnostiziert. Für diese Indikation besteht ein akuter Bedarf an wirksamen Medikamenten, da existierende Behandlungsmethoden wie operative Eingriffe und Strahlentherapie zu keiner dauerhaften Verbesserung für den Patienten führen.

Erste Patienten mit NV1020 behandelt, einem neuartigen Therapeutikum gegen Lebermetastasen

Im Rahmen einer klinischen Phase-1/2-Studie wird das Krebstherapeutikum NV1020 von Ärzten am Memorial Sloan Kettering Cancer Center in New York erstmalig zur Behandlung von Patienten eingesetzt, die an von Dickdarmtumoren verursachten Lebermetastasen erkrankt sind. In der Studie soll NV1020 auf Sicherheit und Verträglichkeit untersucht werden. Das neuartige Therapeutikum basiert ebenso wie G207 auf der HSV-Technologie von MediGene, Inc.. NV1020 be-

steht aus modifizierten Herpes-Simplex-Viren, die sich gezielt in Krebszellen vermehren und diese zerstören. Gesundes Gewebe wird dabei nicht angegriffen.

Schätzungsweise werden 80.000 Fälle von Lebermetastasen in Europa und den USA jährlich als Folge von Dickdarmkrebs diagnostiziert. Bestehende Behandlungsmethoden beschränken sich auf chirurgische Eingriffe und Chemotherapie, die zu keinem nachhaltigen Therapieerfolg führen.

Europäische Vermarktungsrechte für Leuprogel™ zur Behandlung von Prostatakrebs erworben

Anfang April 2001 hat MediGene die europäischen Vermarktungsrechte für Leuprogel™ zur Behandlung von Prostatakrebs im fortgeschrittenen Stadium von Atrix Laboratories, Inc. erworben. MediGene wird die Marktzulassung und den Vertrieb des Produktes in Europa übernehmen. Hiermit etabliert MediGene die letzten Glieder der pharmazeutischen Wertschöpfungskette eines vollständig integrierten biopharmazeutischen Unternehmens.

Leuprogel™ kombiniert die sogenannte „Luteinizing Hormone Releasing Hormone“-Standardbehandlung (LHRH) mit der neuartigen Atrigel®-Darreichungstechnologie. Die flüssigen Leuprogel™-Produkte werden, verglichen mit etablierten Produktformulierungen des Hormons, schmerzloser verabreicht, führen zu einer sehr effizienten Herabsetzung des Testosteronspiegels und verursachen weniger unangenehme Nebenwirkungen wie beispielsweise Hitzewallungen.

Für die Einmonatsdosierung ist die klinische Entwicklung bereits abgeschlossen und ein Zulassungsantrag bei der amerikanischen

Gesundheitsbehörde FDA eingereicht worden. Die Leuprogel™-Produkte mit der Drei- und Viermonatsdosierung befinden sich derzeit in der letzten Phase der klinischen Prüfung.

Etwa 30% aller Krebsfälle bei Männern entfallen auf Prostatakarzinome; 13% aller tödlich verlaufenden Krebsfälle bei Männern beruhen auf dieser Krankheit. Auf LHRH basierende Therapien machen nahezu 98% des Marktes für Medikamente zur Behandlung von Prostatakrebs aus. Allein in Europa wurden mit diesem Wirkstoff im Jahr 2000 Umsätze in Höhe von US\$ 500 Millionen erzielt.

(3) Entdeckung neuartiger Wirkstoffe mit den Technologien von Evotec OAI

Im März gaben MediGene und Evotec OAI ihre Zusammenarbeit bekannt. Durch diese Zusammenarbeit erlangt MediGene Kompetenz im Schritt „Drug Screening“ der pharmazeutischen Wertschöpfungskette, erhöht damit das Wertschöpfungspotenzial ihres Integrated-Target-Definition-Programms (ITD) und macht dieses für mögliche Pharma-Partner noch attraktiver. Im Rahmen des Technologievertrages mit Evotec nutzt MediGene die führende EVOscreen®-Technologie sowie einzigartige Substanzbibliotheken zur Entdeckung neuartiger Wirkstoffkandidaten auf dem Gebiet der Herz-Kreislaufkrankungen. Die mit Hilfe von MediGenes ITD-Programm identifizierten und validierten Targets bilden hierfür die experimentelle

Basis. Unter Targets versteht man Eiweißmoleküle, die möglicherweise an der Entstehung bestimmter Herz-Kreislaufkrankungen beteiligt sind und somit ideale Ansatzpunkte für die Entwicklung wirksamer Medikamente mit neuartigen Wirkprinzipien darstellen. MediGene behält sämtliche Rechte an den Targets und hat sich zusätzlich alle Rechte an den entdeckten therapeutischen Substanzen gesichert, so dass diese von MediGene allein oder in Kooperation mit Pharma-Partnern weiterentwickelt werden können.

(4) Ausbau des Patent- und Lizenzportfolios

Es ist MediGenes Strategie, eigene Technologien und Produkte durch Patente und Lizenzen zu schützen, um deren wirtschaftliches Potenzial voll ausschöpfen zu können. So wurden im vergangenen Quartal weitere internationale Patentanmeldungen eingereicht und das bereits bestehende Patent- und Lizenzportfolio weiter ausgebaut.

US-Patent für Tumorimpfstoff-Technologie erteilt

Im Februar wurde MediGene ein US-Patent erteilt, das MediGenes Verfahren zur Verwendung rekombinanter Adeno-assoziiierter Viren (rAAV) für die Herstellung von Tumorimpfstoffen schützt. Das Patent untersagt unseren Mitbewerbern weltweit, AAV zur Herstellung patientenspezifischer Tumorimpfstoffe einzusetzen. Derzeit entwickelt MediGene auf Basis der AAV-Technologie in einer strategischen Partnerschaft mit Aventis

Pharma einen neuartigen Tumorimpfstoff gegen bösartigen schwarzen Hautkrebs.

Erweiterte Rechte für den Einsatz von Etomoxir erhalten

MediGene wurden zusätzliche Rechte an seinem Blockbuster-Kandidaten Etomoxir übertragen. Diese betreffen den therapeutischen Einsatz von Etomoxir zur Behandlung weiterer Indikationen im Bereich Herz-Kreislauf wie Arteriosklerose, Angina pectoris, Bluthochdruck und Herzinfarkt. Hier besteht ein hoher medizinischer Bedarf an neuen, innovativen therapeutischen Ansätzen, da diese Volkskrankheiten die Todesursache Nummer 1 in der westlichen Welt darstellen und zu einer enormen Kostenbelastung der Gesundheitssysteme führen. Derzeit wird Etomoxir von MediGene in der klinischen Phase 2 zur Behandlung der chronischen Herzinsuffizienz erprobt.

Zudem hat MediGene alle Rechte an einer Reihe Etomoxir-ähnlicher Substanzen erhalten, deren potenzieller Einsatz auch außerhalb kardiologischer Indikationen liegen kann. Hierdurch eröffnen sich MediGene neue Geschäftsmöglichkeiten mit enormem Potenzial.

Richterspruch im Rechtsstreit mit der Loyola Universität und MedImmune über Rechte an der CVLP-Technologie erwartet

Im Rechtsstreit mit der Loyola University, Chicago und MedImmune, Inc. hat das Gericht angekündigt, dass es MediGenes Klage in erster Instanz abweisen wird. Die Klage betrifft unter anderem die Eigentumsverhältnisse an Patenten der CVLP-Technologie. MediGenes Partner Schering, mit welchem

MediGene eine auf CVLP basierende Vakzine zur Behandlung von Gebärmutterhalskrebs und seinen Vorstufen entwickelt, führt derzeit Vergleichsverhandlungen mit der Gegenseite.

Finanzbericht

Die nachfolgenden Finanzinformationen, die gemäß US-GAAP erstellt wurden, stellen die Finanzlage des MediGene Konzerns für das erste Quartal 2001 dar. Ab dem 1. März 2001 ist die MediGene, Inc. mit Sitz in San Diego in den Konzernabschluss konsolidiert. Die Kosten für die bei der MediGene, Inc. durchgeführten klinischen Entwicklungsprojekte G207 und NV1020 sind demnach erst ab März 2001 im Konzernabschluss erfasst. Ein Vergleich mit dem Vorjahr kann daher für diese Projekte nicht angestellt werden.

MediGene investiert die ihr zur Verfügung stehenden Mittel in die Forschung sowie die Weiterentwicklung ihrer Technologien und Produktkandidaten. Zwei klinische Entwicklungsprojekte wurden in strategische Partnerschaften mit Pharmaunternehmen eingebracht und gemeinsam mit diesen weiterentwickelt. Haupteinnahmequelle stellen derzeit Forschungs- und Entwicklungszahlungen, Meilensteinzahlungen, Lizenzeinnahmen sowie Rechtskostenzahlungen von den strategischen Allianzpartnern Aventis und Schering dar. Diese Zahlungen fallen nicht periodisch an, sondern entstehen, wenn entsprechende Entwicklungsaktivitäten durchgeführt oder bestimmte Entwicklungsergebnisse erzielt werden. Daher unterliegen die Positionen in den Abschlüssen von Periode zu Periode starken Schwankungen. Vergleiche zwischen Geschäftsjahren sind daher nur möglich, wenn die jeweiligen Aktivitäten und Ergebnisse im Berichtszeitraum entsprechend berücksichtigt werden.

Sonstige betriebliche Erträge

MediGene konnte im ersten Quartal 2001

sonstige betriebliche Erträge in Höhe von TEUR 1.191 verbuchen. Hierbei handelt es sich im wesentlichen um Forschungs- und Entwicklungszahlungen sowie um die Beteiligung an Rechtskosten, die MediGene von den Kooperationspartnern Aventis und Schering erhielt. Die Erträge sind im ersten Quartal 2001 im Vergleich zum ersten Quartal 2000 um 7% gefallen. Im ersten Quartal 2000 betragen die Erträge TEUR 1.276. Der Rückgang ist unter anderem darin begründet, dass im ersten Quartal 2001 für die gemeinsam mit den Pharmaunternehmen durchgeführten Projekte teilweise weniger Entwicklungskosten angefallen sind als im ersten Quartal 2000, wodurch erwartungsgemäß auch die Kostenrückerstattung durch die Kooperationspartner geringer ausfielen. Zudem sind die Einnahmen aus Forschungsförderung erheblich zurück gegangen, da die entsprechenden Projekte dem Forschungsstadium entwachsen sind und erfolgreich in die präklinische und klinische Entwicklungsphase geführt werden konnten.

Aufwand für Forschung und Entwicklung

Die betrieblichen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung stiegen um 185% auf TEUR 4.690 im ersten Quartal 2001. Im ersten Quartal 2000 betragen diese TEUR 2.532. Die Kosten für alle Entwicklungsprojekte liegen im geplanten Budget. Teilweise konnten Kosten aufgrund erfolgreicher Verhandlungen mit Dienstleistern eingespart werden. Die Kosten verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Projekte:

Kardiologie

ITD Programm zur Identifizierung und Validierung von Targets im Bereich der Herzerkrankungen

Der Aufwand für das Projekt „Integrated-Target-Definition-Programm zur Aufspürung neuer Medikamente zur Behandlung von Herzschwäche“ betrug im ersten Quartal 2001 TEUR 578 gegenüber TEUR 419 im ersten Quartal 2000, was einer Steigerung von 38% entspricht. Die Kostensteigerung resultierte vor allem aus der Ausweitung der Forschungsaktivitäten und dem Einsatz modernster Validierungs- und Screeningtechnologien sowie der Bioinformatik. MediGene unterhält Kooperationen mit GeneData, CIPHERgen, CompuGen und Affymetrix in den Bereichen Bioinformatik, DNA/RNA- und Proteinanalyse.

Etomoxir zur Behandlung von Herzinsuffizienz

Die exklusiven Rechte an der Substanz Etomoxir zur Behandlung der Herzinsuffizienz wurden 1999 von MediGene erworben. Im Vergleichsquartal Q1/2000 wurden Vorbereitungsarbeiten für die klinische Phase 2 durchgeführt. Im ersten Quartal 2001 befindet sich das Projekt bereits in einer umfassenden Studie der klinischen Phase 2. Die Rekrutierung der Patienten, die an 50 verschiedenen europäischen Zentren durchgeführt wird, ist in vollem Gang. Im ersten Quartal 2001 betrug der Gesamtaufwand für dieses Projekt TEUR 347, im Vergleich zu TEUR 34 im ersten Quartal 2000. Der Kostenanstieg beträgt 921%.

Onkologie

G207 zur Behandlung von Gehirntumoren

G207 wird von MediGene, Inc. in San Diego entwickelt. Das Projekt hat die klinische Phase 1/2 erfolgreich abgeschlossen. Derzeit ist die Phase-2-Studie in Vorbereitung. Im ersten Quartal 2001 entstanden erstmalig Kosten für MediGene für dieses Projekt in Höhe von TEUR 165.

NV1020 zur Behandlung von Lebermetastasen

NV1020 wird ebenfalls von MediGene, Inc. in San Diego entwickelt. Das Projekt befindet sich in der klinischen Phase 1/2. Im ersten Quartal 2001 entstanden ebenfalls erstmalig Kosten für MediGene durch dieses Projekt. Diese betragen TEUR 163.

rAAV-Impfstoff zur Behandlung von schwarzem Hautkrebs

Der rAAV-Impfstoff zur Behandlung von schwarzem Hautkrebs befand sich im ersten Quartal 2000 in der präklinischen Entwicklung. Im ersten Quartal 2001 wurden die Dokumente für die Zulassung der klinischen Phase 1/2 bei den entsprechenden europäischen Behörden eingereicht. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit unserem Partner Aventis entwickelt. Die klinische Phase 1/2 soll in den nächsten Wochen beginnen. Die Gesamtkosten für dieses Projekt betragen im ersten Quartal 2001 TEUR 432 gegenüber TEUR 500 im ersten Quartal 2000. Die Kosten sind dem gemäß um 14% gefallen.

HPV Indikationen

PolyphenonTME zur Behandlung von Genitalwarzen

Die Gesamtaufwendungen für das Projekt „PolyphenonTME“ betragen TEUR 532 im ersten Quartal 2001 gegenüber TEUR 269 im ersten Quartal 2000. Das entspricht einer Steigerung von 98%. Die Kostensteigerung begründet sich durch den Beginn der klinischen Phase-3-Studie Ende 2000.

CVLP-Impfstoff zur Behandlung von Gebärmutterhalskrebs und seinen Vorstufen

Im ersten Quartal 2001 befand sich das Projekt in der klinischen Phase 1/2. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres war es noch in der präklinischen Entwicklung. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit unserem Partner Schering entwickelt. Im ersten Quartal 2001 betragen die Gesamtkosten für das Projekt „CVLP-Impfstoff“ TEUR 1.938 gegenüber TEUR 1.049 im ersten Quartal 2000. Das entspricht einem Anstieg von 85%. Der Anstieg beruht vor allem auf gestiegenen Personalkosten und höheren Patent- und Rechtskosten.

Sonstige F&E-Aktivitäten

Die Ausgaben für sonstige Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten betragen im ersten Quartal 2001 TEUR 536. Es handelt sich unter anderem um neue Forschungsprojekte und präklinische Entwicklungsaktivitäten.

Aufwand für Geschäftsentwicklung und allgemeine Verwaltung

Die Aufwendungen für Geschäftsentwicklung und allgemeine Verwaltung betragen TEUR 953 im ersten Quartal des Jahres 2001 gegenüber TEUR 432 im ersten Quartal 2000. Die Steigerung beträgt 116% und ist im wesentlichen auf die Expansion der Geschäftsaktivitäten zurückzuführen. Hierunter fallen die verstärkten Aktivitäten im Bereich Ein- und Auslizenzierung, Anbahnung von Kooperationen mit Pharmafirmen, Evaluierung von potenziellen Firmenkäufen sowie die Anmietung und der Ausbau weiterer Labor- und Büroräumlichkeiten.

Außergewöhnlicher Aufwand – Kauf der NeuroVir Therapeutics, Inc.

Am 23.02.2001 wurde die Kapitalerhöhung für die Aktien für den Kauf von NeuroVir Therapeutics, Inc. ins Handelsregister eingetragen. Die Einbeziehung dieser Aktien in die bestehende Notierung erfolgte am 13.03.2001. Durch die Kapitalerhöhung entstanden 996.631 neue MediGene Aktien, die den Kaufpreis darstellen.

In der Gewinn- und Verlustrechnung wurde, gemäß der „Purchase Methode“, ein außerordentlicher Aufwand in Höhe von TEUR 86.543 für die beiden erworbenen Projekte G207 und NV1020 als „In Process Research & Development (IPR&D)“ angesetzt.

Für die Darstellung der Akquisition im Finanzabschluss wurden die Kosten der Akquisition wie folgt berechnet:

Berechnung des Gesamtkaufpreises:

	TEUR
Kauf von 750.000 NeuroVir Aktien im Mai 2000	3.117
Ausgabe von 996.631 MediGene Aktien zu EUR 90,50 pro Aktie	90.195
Gebühren und sonstige Aufwendungen für den Kauf	1.448
	<hr/>
Gesamtkaufpreis	94.760

Die im Aktientausch übergebenen MediGene-Aktien wurden mit EUR 90,50 pro Aktie bewertet. Das entspricht dem Kurs vom 9. November 2000, dem Tag, an dem die Unterzeichnung des Kaufvertrages veröffentlicht wurde. Am 19. Mai 2000 hat MediGene 750.000 Aktien von NeuroVir gekauft. Hierfür bezahlte MediGene einen Kaufpreis von TEUR 3.117.

Die Kosten des Kaufpreises wurden folgendermaßen auf unterschiedliche Positionen der G&V und Bilanz verteilt:

	TEUR
IPR&D	86.543
Firmenwert	10.588
Mitarbeiter	487
Netto Aktiva NeuroVir Therapeutics, Inc.	-2.858
	<hr/>
	94.760

Periodenfehlbetrag

Das rasche Voranschreiten der Produktentwicklungen und die Ausweitung der Geschäftsaktivitäten führten zu einem Periodenfehlbetrag ohne Berücksichtigung des außer-

ordentlichen Aufwands von TEUR – 3.419 für das erste Quartal 2001 im Vergleich zu TEUR – 1.699 im ersten Quartal 2000. Die Steigerung beträgt 101%. Der Periodenfehlbetrag mit Berücksichtigung des außerordentlichen Aufwands beträgt TEUR – 89.961 im ersten Quartal 2001.

Investitionen

Die Investitionstätigkeit ist im ersten Quartal 2001 gegenüber dem ersten Quartal 2000 um 270% gestiegen. Die Investitionen in Sachanlagen betrugen TEUR 414 im ersten Quartal 2001 und dienten hauptsächlich der Beschaffung von technischer Laborausstattung. Viele dieser Investitionen wurden über Leasingverträge getätigt. Im ersten Quartal 2000 betrugen die Investitionen in Sachanlagen TEUR 112.

Liquidität

Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im ersten Quartal 2001 TEUR 2.120. Dieser resultiert vor allem aus dem Periodenfehlbetrag abzüglich der Abschreibung für IPR&D und der Position „Sonstige Vermögensgegenstände und aktive Rechnungsabgrenzungsposten“.

Der Mittelzufluss aus Investitionstätigkeiten in Höhe von TEUR 5.396 im ersten Quartal 2001 resultiert im Wesentlichen aus dem Verkauf von festverzinslichen Wertpapieren. MediGene investiert das ihr zur Verfügung stehende Kapital ausschließlich in risikolose Geldanlagen. Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit betrug TEUR 280.

Daraus ergibt sich eine Netto-Erhöhung der flüssigen Mittel für das erste Quartal 2001 in Höhe von TEUR 3.570.

Netto Cash-Burn-Rate und Kapitalquoten

Die Summe der flüssigen Mittel inklusive Wertpapiere betrug am Ende des ersten Quartals 2001 TEUR 111.950 im Vergleich zu TEUR 115.226 am 31.12.2000. Das entspricht einer netto Cash-Burn-Rate von TEUR 3.277 im ersten Quartal 2001. Der Anteil an flüssigen Mitteln und Wertpapieren an der Bilanzsumme betrug zum 31.03.2001 87%. Die Eigenkapitalquote belief sich für den gleichen Zeitpunkt auf 92%.

Anzahl der Aktien

Zum 31.12.2000 betrug die Gesamtzahl der ausstehenden Aktien 10.106.722 Stück. Im ersten Quartal 2001 übten Mitarbeiter 39.045 und Aufsichtsräte 19.890 Optionen aus. 996.631 Aktien entstanden am 23.02.2001 aufgrund der Kapitalerhöhung im Rahmen der Akquisition von NeuroVir Therapeutics. Am 31.03.2001 betrug somit die Gesamtzahl der ausstehenden Aktien 11.162.288 Stück. Die Anzahl der Aktien auf Basis „voller Verwässerung“ betrug am 31.12.2000 10.609.148 Stück. Im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms wurden 540 Wandelschuldverschreibungen an Mitarbeiter ausgegeben. Damit betrug die Gesamtzahl der ausstehenden Aktien zum 31.03.2001 auf Basis „voller Verwässerung“ 11.606.319 Stück.

Anteilsbesitz der Organmitglieder (Directors Holdings)

Die Organe der Gesellschaft hielten zum 31.03.2001 die folgende Anzahl an Aktien, Optionen und Wandelschuldverschreibungen:

Organmitglieder	Funktion	Aktien	Optionen	Wandelschuldverschreibungen
Prof. Dr. Ernst-Ludwig Winnacker	Vorsitzender des Aufsichtsrates, Gründer	322.500	38.700	800
Dr. Helmut Schühler	Stellvertretender Vorsitzende des Aufsichtsrates	25.940	6.880	600
Prof. Dr. Dr. Ernst-Günter Afting	Aufsichtsratsmitglied	11.217	15.370	400
Prof. Dr. Ansbert Gädicke	Aufsichtsratsmitglied	0	15.480	400
Prof. Dr. Michael Hallek	Aufsichtsratsmitglied, Gründer	329.738	5.590	400
Prof. Dr. Norbert Riedel	Aufsichtsratsmitglied	1.200	5.590	400
Summe Aufsichtsrat		690.595	87.610	3.000
Dr. Peter Heinrich	Vorsitzender des Vorstandes, Gründer	537.500	36.636	2.000
Dr. Johanna Holldack	Vorstand Forschung & Entwicklung	0	43.000	1.500
Summe Vorstand		537.500	79.636	3.500
Eigene Aktien	MediGene AG	0	0	0

Zahl der Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter stieg von 90 Personen zum 31.12.2000 um 27 Personen auf 117 zum 31.03.2001. Hiervon sind 25 Mitarbeiter bei der MediGene, Inc. in San Diego beschäftigt.

Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane

Im ersten Quartal gab es keine personellen Veränderungen bei den Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen.

KONZERN-BILANZEN ZUM 31. MÄRZ 2001 UND 31. DEZEMBER 2000

MediGene

	31. März 2001 TEUR	31. Dezember 2000 TEUR
Aktiva		
Umlaufvermögen		
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	96.474	92.903
Wertpapiere	15.476	22.323
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.605	3.621
Vorräte	308	409
Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten	200	123
Summe Umlaufvermögen	115.063	119.379
Anlagevermögen		
Sonstige Ausstattung, Labor- und Büroausstattung	2.667	2.070
Technologielizenzen	219	0
Summe Anlagevermögen	2.886	2.070
Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	10.890	0
Langfristige Anlagen		
Finanzanlagen	0	3.117
Darlehen an Beteiligungsgesellschaft	0	3.224
Kautionen	113	0
Summe sonstige langfristige Aktiva	113	6.341
Summe Aktiva	128.952	127.790

MediGene

	31. März 2001 TEUR	31. Dezember 2000 TEUR
Passiva		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.332	1.825
Sonstige Verbindlichkeiten	153	1.208
Leasingverpflichtungen	302	420
Rechnungsabgrenzungsposten	3.578	3.338
Sonstige Rückstellungen	1.784	844
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	8.148	7.635
Langfristige Verbindlichkeiten		
Darlehen	1.069	837
Leasingverpflichtungen	478	459
Pensionsrückstellung	30	30
Sonstige Verbindlichkeiten	35	36
Summe langfristige Verbindlichkeiten	1.613	1.362
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	11.162	10.107
<i>Anzahl ausgegebener und ausstehender Aktien: 31. März 2001: 11.162.288, 31. Dezember 2000: 10.106.722</i>		
Kapitalrücklage	217.673	128.331
Verlustvortrag	-19.522	-19.522
Periodenfehlbetrag	-89.961	0
Other comprehensive income	0	-123
Anpassungen für Währungsumrechnungen	-162	0
Summe Eigenkapital	119.191	118.793
Summe Passiva	128.952	127.790

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN FÜR DIE BERICHTSPERIODEN 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2001 UND 2000

MediGene

	1. Januar bis 31. März 2001 TEUR	1. Januar bis 31. März 2000 TEUR
Sonstige betriebliche Erträge	1.191	1.276
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 4.690	- 2.532
Vertriebskosten	- 137	- 109
Allgemeine Verwaltungskosten	- 816	- 323
EBITDA	- 4.452	- 1.688
Abschreibung	- 350	- 84
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	- 4.802	- 1.772
Zinsergebnis	1.319	73
Sonstige Erlöse	65	0
Betriebsergebnis	- 3.419	- 1.699
Außerordentlicher Aufwand	- 86.543	0
Periodenfehlbetrag	- 89.961	- 1.699
Pro Aktie in EUR		
Nettoverlust („tatsächlich“ und „bei voller Verwässerung“)	- 8,59	- 0,25
Nettoverlust vor außerordentlichem Aufwand	- 0,31	- 0,25
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien	10.468.400	6.738.014

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNGEN FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2001 UND 2000

MediGene

	1. Januar bis 31. März 2001 TEUR	1. Januar bis 31. März 2000 TEUR
Mittelabfluß aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenfehlbetrag	- 89.961	- 1.699
<i>Anpassung Periodenfehlbetrag durch Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit:</i>		
Abschreibung „in-process research & development“	86.543	0
APB 25 Aufwand für neue Optionen/ Wandelschuldverschreibungen	30	0
Nicht realisierter Kursverlust durch Fremdwährungstransaktionen	- 21	0
Abschreibungen	350	84
Realisierte Verluste aus Wertpapieren	140	0
<i>Änderungen bei:</i>		
Vorräten	101	3
Sonstigen Vermögensgegenständen und aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	2.658	1.173
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 119	- 685
Endvergütung der stillen Beteiligungen	0	26
Rückstellungen	- 1.025	162
Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten	- 816	274
Summe Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	- 2.120	- 662
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit		
Sachanlagenzukäufe	- 289	- 49
Nettoinvestition in NeuroVir Therapeutics, Inc.	- 1.145	0
Wertpapierzukäufe	- 10.456	0
Wertpapierverkäufe	17.286	0
Summe Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	5.396	- 49

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNGEN FÜR DEN ZEITRAUM
VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2001 UND 2000

MediGene

	1. Januar bis 31. März 2001 TEUR	1. Januar bis 31. März 2000 TEUR
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen Kapitalerhöhung	173	58
Einzahlungen Darlehen	232	411
Zahlungen Finanzierungs- leasingverpflichtungen	-125	-63
Summe Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	280	406
Auswirkungen von Wechselkursen auf flüssige Mittel	15	0
Zunahme/Abnahme flüssige Mittel	3.570	-305
Flüssige Mittel, Anfangsbestand	92.903	10.149
Flüssige Mittel, Endbestand	96.473	9.844

**Zusätzliche Übersicht über nicht-auszahlungs-
wirksame Finanzierungsaktivitäten:**

Für die Akquisition von NeuroVir Therapeutics wurden 996.631 Aktien im Wert von TEUR 90.195 ausgegeben.

Für Labor- und Büroausstattung wurden Leasingverpflichtungen im Wert von TEUR 25 eingegangen.

Kontakt

MediGene AG

Angelika Heinz,
Vice President, Head of Finance

Michael Nettersheim,
Manager Investor Relations

Lochhamer Strasse 11
D-82152 Planegg/Martinsried

Tel (49) 89 - 89 56 32 0
Fax (49) 89 - 89 56 32 20
E-mail investor@medigene.com
www.medigene.com